

25 Jahre - Theattelner glänzen in Jubiläumsaufführung



Bericht auf Seite 8



Ihr Partner für den Neu- und Umbau!




Bauen & Wohnen


Roh- & Hochbau | Dachbaustoffe | Gartenbaustoffe | Innenausbau | Türen, Fenster & Tore

Evers GmbH & Co. KG Husener Straße 25, 33165 Lichtenau, Telefon: 05295 9868-0

www.evers-baustoffe.com



Ausgezeichnete Häuser



Beratung und Verkauf


Claudia Becker

+49 170 66 20 77 0

claudia.becker@okal.de

www.okal.de/claudia-becker

OKAL Musterhaus Baunatal



FSV-Mädels Hand in Hand mit dem SCP

Fussball-Mädchen in Paderborn zum Pokalspiel

Bad Wünnenberg/Leiberg - Am 19. Oktober war es endlich soweit: Elf E-Juniorinnen der FSV Bad Wünnenberg-Leiberg hatten das große Glück, die Spieler des SC Paderborn auf den Rasen begleiten zu dürfen. In der 2. Runde des DFB-Pokals musste der SCP gegen Bundesligist Werder Bremen antreten.

Die Mädchen fuhren zusammen mit Eltern, Geschwistern und ihrem Trainerteam nach Paderborn. Vor dem Stadion wurden alle herzlich begrüßt. Nach einigen Gruppenfotos ging es dann auch schon zum Umziehen. Die Aufregung wurde spürbar immer größer. Dann ging es endlich in den Spieler-gang! Die Mädels warteten gespannt und aufgeregt auf die Pro-fis der beiden Mannschaften. Dann kam der große Augenblick.

Unter dem Jubel der Zuschauer betraten sie Hand in Hand mit den Spielern des SC Paderborn das Stadion.

Auf der Tribüne verfolgten die Familien und Trainer den Einmarsch der Kinder. Nach dem Auftritt ging es zurück in die Kabine zum Umziehen. Danach wurden sie zu ihren Betreuern gebracht, gemeinsam verfolgten sie das spannende Spiel.

Nach der regulären Spielzeit stand es 2:2. Es ging also in die Verlängerung. Auch diese brachte keinen Sieger hervor. Letztendlich kam es zum Elfmeterschießen, am Ende ging der SCP glorreich vom Platz.

Für die Mädels und alle Mitge-reisten war es ein rundherum ge-lungener Abend, der lange in Er-innerung bleiben wird!



FSV-Mädchen in Paderborn beim DFB-Pokalspiel des SCP gegen Werder Bremen

Termine in der KulturScheune1a

19. November, 15 bis 17 Uhr:

Alte Fürstenberg Haus- und Stra- ßennamen

Wer kennt nicht die Poststraße? Vor ein paar Jahrzehnten hieß sie noch Kuhtrift oder Keoudrift.

Es gibt einige Familien Schäfers in Fürstenberg. Durch die Hausnamen wie Schüren oder Hannöggers kann man sie sofort unterscheiden. Wir gehen an diesem Nachmittag alten Haus- und Stra-ßennamen auf die Spur.

Bitte mit anmeldung@kulturscheune1a.de anmelden.

23. November, 20 bis 21.30 Uhr:

Mord in der Tuba

Eine Lesung mit Richard Wiemers, Musik von Stefan Peahl. Schräge Charaktere, viel Regionalcharme und eine humorige Erzählweise: Richard Wiemers bietet in seinem Buch eine willkommene Abwechslung zu den üblichen Krimis, da es durch Witz und Kuriositäten beste Unterhaltung bietet.

Inhalt: Ein toter Bürgermeister, der kopfüber in einer riesigen Tuba

steckt und Lokalpolitiker, die sich um die Nachfolge streiten: Das beschauliche Dorf in OWL ist in Aufruhr.

Stefan Paehl begleitet die Lesung mit eigenen Stücken auf der Gitarre, die auf die Figuren und Stimmungen in der Geschichte eigens getextet wurden.

Eintritt: 12 Euro

24. November, 19.30 bis 21.30 Uhr:

ScheunenSingen

Gemeinsam Singen, Spaß haben und Geselligkeit pflegen: Das steht im Mittelpunkt beim ScheunenSingen in der Kulturscheune in Fürstenberg. Alle, die mitmachen wollen, sind willkommen. Das Repertoire reicht von Volksliedern über Shantys bis zu Gasenhauern.

Eine Anmeldung unter anmeldung@kulturscheune1a.de ist möglich aber nicht nötig.

25. November, 17 bis 19 Uhr:

Foto-Stammtisch

Der Foto-Stammtisch ist in erster Linie ein Austausch unter Hobbyfotograf*Innen. In der

KulturScheune1a sind bereits die ersten Bilder ausgestellt worden. Auch in diesem Halbjahr erhalten die Teilnehmenden die Gelegenheit, sich mit eigenen Bildern in einer Ausstellung in der KulturScheune1a einzubringen.

Darüber hinaus sollen moderne Präsentationsformen einen Überblick über die „Vielfalt des Sehens“ mit der Kamera bieten. Wir freuen uns auf weitere Fotograf*Innen, die uns an ihrem „Blick auf die Welt“ teilhaben lassen. Eine Anmeldung per E-Mail ist erforderlich, da der Treffpunkt variieren kann.

27. November, 19.30 Uhr:

„Lass mich Dein Apfelkuchen sein“ - eine kabarettistische Le- sung von und mit Erwin Grosche.

Keiner hat so schöne Texte und Lieder über Torten und Kuchen gemacht wie der Bäckerssohn Erwin Grosche. Da läuft einem das Wasser im Munde zusammen und manche Fastenkur wird spontan unterbrochen. Wussten sie, dass

man auch dick werden kann von Torten, die einem nicht schmecken? Wer kennt die vier Jahreszeiten des Streuselkuchens und warum schmeckt der Apfelkuchen von Weyhers so wundervoll? Erstmals hat Erwin Grosche nun seine schönsten Tortentexte und Kuchenlieder ausgesucht, um sein Fürstenberger Publikum bei Kaffee und Kuchen (!) zu unterhalten. Dass es an diesem gemütlichen Adventssonntag mit einzigartiger Wohlfühlatmosphäre auch Stollen geben wird, ist sehr wahrscheinlich.

10. Dezember, ab 13 Uhr:

AdventsMarkt

Der AdventsMarkt in Fürstenberg begründet eine neue Tradition an der KulturScheune1a. Der BSV wird hier Tannenbäume verkaufen. Auch wieder dabei sind die vielen Kunsthandwerkerinnen und Kunsthandwerker. Das Café Sammel-tasse wird die Gäste mit Kaffee und Kuchen versorgen. Weitere Highlights sind vorerst eine Überraschung!

Carsten Linnemann auf Lese-Tour

150 Gäste zum Start in der Fürstenberger KulturScheune1a

Fürstenberg - „Das ist meine erste Lesung“, verrät Carsten Linnemann zu Beginn in der KulturScheune1a in Fürstenberg. Mit seinem Buch „Die ticken doch nicht richtig“ ist der Bundestagsabgeordnete jetzt auf Tour. Am 23. Oktober war er in Fürstenberg. Er beginnt die Lesung mit dem Ort, in dem alles begann: Die Buchhandlung seines Vaters. Er beschreibt den Innovationsgeist seines Vaters. „Er wollte ein Buch schneller ausliefern als Amazon, das hat er auch zum Teil geschafft.“

Carsten Linnemann erklärt, warum Politik neu gedacht werden müsse. Er gibt dazu erfolgreiche Beispiele. „Claus Madsen, jetzt Mitglied im Bundesrat für Schleswig-Holstein, war im letzten Jahr noch Oberbürgermeister der Stadt Rostock. Mit seinen schrittweisen Lockerungen in der Pandemie und dem Click and Mett-Konzept ist er zum erfolgreichen Vorreiter für die Bundesrepublik avanciert.“

Carsten Linnemann fordert vor diesem Hintergrund mehr pragmatische Lösungen: Die Vorgehensweise sei „Einfach machen!“ Auch die Bürokratie, die häufig schnelles Vorgehen verhindere, müsse nun endlich abgebaut werden. Funktionalisierende Beispiele mit wenig Bürokratie zeigt Linnemann aus den Hilfsprojekten in der Ahrtal-Region auf. Seine Idee ist, dass neue Konzepte in Zukunft auf kommunalen Ebenen als Pilotprojekte ausprobiert werden können. In geeigneten Kommunen sollten Vorgehensweisen auf ihre Tauglichkeit für das gesamte Land getestet werden. „Auf Landes- oder Bundesebene gibt es bei Neuerungen zu viele Bedenken und Einwände, die gute Ideen im Keim ersticken.“ Linnemann vergleicht die neuen Konzeptionen mit Laboren in der Industrie. Scheitern ist gewissermaßen erlaubt: „Und wenn es nach einem Jahr nicht funktioniert hat, wird es wieder abgeschafft“.

Eine zentrale Aussage von Carsten Linnemann ist die Forderung, die Amtszeit des Kanzlers beziehungsweise der Kanzlerin auf zwei Wahlperioden einzuschränken. So seien die Parteien gezwungen, sich regelmäßig zu erneuern. Das Publikum zeigt sich einverstanden und zollt viel Beifall.

Schließlich stellt Carsten Linnemann fest, dass die aktuelle Politik nur noch Krisenbewältigung betreibt. „Viele Dinge werden sofort als Krise oder Katastrophe eingestuft. „Davon müssen wir weg!“ Linnemann sieht das Problem schon in der Einschätzung. Er plädiert dafür, weniger von Katastrophen zu sprechen. Der Blick für das Ganze dürfe nicht verloren gehen. Er warnt vor weiteren Spaltungen in der Gesellschaft und spricht sich für mehr Zusammenhalt aus.

Das Verhältnis zu Angela Merkel beschreibt er als gut, auch wenn die Medien darüber anders berichtet hätten. Nach der Lesung nimmt sich der CDU-Politiker noch Zeit für Fragen aus dem Publikum und signiert so lange, bis alle Bücher ausverkauft sind.



Carsten Linnemann liest aus seinem Buch „Die ticken doch nicht richtig“.

Goldankauf

Lange Strasse 94, Bad Driburg
Königsplatz 18, Paderborn

☎ 05253-8689518
☎ 05251-1474799
☎ 0177-7544398

BARAUSZAHLUNG SOFORT · Wir zahlen faire Preise

WIR HABEN WIEDER FÜR SIE GEÖFFNET.

- Gold-Münzen • Gold-Schmuck • Diamanten • Platin • Zinn
- Silber-Schmuck • Silber-Münzen • Silber-Besteck (80er, 90er, 100er)
- Keine Verkaufsverpflichtung • Ehrliche Beratung • 100% seriös und diskret

Gestochen scharf!?

**Computer-Sehtest.
Bei uns ohne Termin möglich.
Jederzeit kostenlos.**

**Parken direkt
vor der Tür.**

**Wilken
Augenoptik**

Clemens-August Wilken
Augenoptikermeister
Gleitsichtglas-Spezialist

Lange Str. 47 · 33165 Lichtenau
Telefon 0 52 95 - 99 56 59
Internet www.wilken-augenoptik.de
E-Mail info@wilken-augenoptik.de

**Brillenmode
Kontaktlinsen
Sehberatung**

Wir freuen uns auf Sie
Dienstag bis Freitag 9:00 - 18:00 Uhr
Servicezeit Samstag 10:00 - 12:00 Uhr
Montag geschlossen.

Auf die Plätze- fertig - los!

Multifunktionale Spiel- und Sportanlage freigegeben

Bad Wünnenberg/Fürstenberg - (CZ) „Bad Wünnenberg ist um eine moderne Sportstätte reicher“, erklärte Bürgermeister Christian Carl anlässlich der Freigabe des neuen Multifunktionsplatzes an der Profilschule in Fürstenberg. Am 10. November hatten sich an der Haarener Straße Funktions-träger*Innen und politische Vertreter*Innen eingefunden, um die Anlage zur sportlichen Nutzung freizugeben.

Neben dem Bürgermeister waren Stadtsportverbandsvorsitzender Burkhard Fingerhut und Sabine Willeke als Vorsitzenden des Familien-, Jugend-, Sport- und Kulturausschusses der Stadt Bad Wünnenberg zu der Veranstaltung erschienen. Ralf Sadrowsky als Vorsitzender des Sportausschusses und der stellvertretende Bürgermeister Klaus Stratmann waren ebenfalls gekommen, um die moderne Anlage der Öffentlichkeit zu übergeben.

Die Nähe zur Schule ist einer der Gründe für die umfassende Sanierung, denn hier wird Sportunterricht erteilt. Künftig entspricht die Anlage den aktuellen Anforderungen. Mehr als das: Sie ist ein „Schmuckstück“: Tartanbahnen, hochwertiger Kunstrasen mit Kork, LED-Flutlicht sowie eine Weitsprung- und Kugelstoßanlage. Auch die heimischen Vereine profitieren, denn vom Training bis zum Wettkampf steht den Leichtathletik-Abteilungen der Bad Wünnenberger Sportvereine der neue Platz zur Verfügung.

Das Kunstrasenfeld ist nun zwar kleiner als zuvor, aber es ist bis



Allgemeine Freude über die Freigabe des Multifunktionsplatzes. Foto:C.Zaragoza



Auf die Plätze — fertig — los! (v.li.) Jörg Rörig gibt das Kommando, Sabine Willeke, Christian Carl und Irmhild Jakoby-Reike warten gebannt. Foto:C.Zaragoza

zur D-Jugend wettkampftauglich. Zum Hintergrund erklärte Sabine Willeke, dass nur regelmäßige Nutzung einer Rasenfläche den dauerhaften Erhalt sichert. Daher war es geboten, Kunstrasen verlegen zu lassen.

Die Kosten von rund einer Million Euro wurde weitgehend von der Städtebauförderung des Landes NRW übernommen. „Diese Anlage stärkt auch unsere Gesundheitsfürsorge. Niederschwellige Bewegungsangebote

der Vereine können hier sicher absolviert werden“, hob Bürgermeister Christian Carl in seiner Ansprache hervor.

Weitere Ausstattungen sollen im Frühjahr 2023 noch hinzukommen und zwar eine Laufbahnbeleuchtung und Calisthenics-Geräte (Sportgeräte für Übungen mit Eigengewicht). Im Frühjahr wird auch die offizielle Eröffnung erfolgen.

Für unser Foto stellten sich zusammen (v.l.n.r.): Irmhild Jakoby-Reike (Direktorin der Profilschule), Peter Scharfen (Bauamt-Projektleiter), Daniel Watts (Bauamt), Bürgermeister Christian Carl, Sabine Willeke (Vorsitzenden des Familien-, Jugend-, Sport- und Kulturausschusses), Ralf Sadrowsky (Vorsitzender des Sportausschusses), Klaus Stratmann (stellvertr. Bürgermeister), Jörg Rörig und Burkhard Fingerhut vom Vorstand des Stadtsportverbandes.

Stadtverwaltung bittet um Mithilfe

Ehrungen bei Ehe- und Altersjubiläen

Bad Wünnenberg - Zur goldenen oder diamantenen Hochzeit übermitteln die Stadt Bad Wünnenberg und der Kreis Paderborn dem Ehepaar Glückwünsche sowie ein kleines Präsent. Auch Geburtstagskinder ab dem 80.

Lebensjahr erhalten beim Besuch des Ortsvorstehers alle fünf Jahre ein Geburtstagsgeschenk. Beim 100. Geburtstag bekommen die Jubilare zusätzlich ein Gratulationsschreiben des Bundespräsidenten und des

Landrates.

Leider sind nicht alle Jubiläen, die im Jahre 2023 anstehen, den amtlichen Unterlagen zu entnehmen. Daher bittet die Stadt die Jubilare oder ihre Angehörigen sich jetzt schon ihrem

Ortsvorsteher oder ihrer Ortsvorsteherin oder direkt dem Bürgerbüro der Stadt Bad Wünnenberg zu melden. Kontakt zum Bürgerbüro, Telefon: 02953/709-33,-37, E-Mail: buergerbuero@bad-wuennenberg.de.

kfd Haaren lädt ein

Advent in Haaren mit stimmungsvollen Veranstaltungen der katholischen Frauen

Haaren - Zum Adventskaffee im Pfarrheim laden die Frauen der kfd unter Mitwirkung der Kommunionkinder am 23. November um 14.30 Uhr ein. Am 24. November wird um 18 Uhr ein Abendlob in der Kirche veranstaltet. Am 11. Dezember wird zum lebendigen Adventskalender

eingeladen. Um 18 Uhr werden vor dem Pfarrheim Lieder gesungen und eine Geschichte erzählt. Auch die Kommunionkinder erwarten viele Gäste und freuen sich im Anschluss auf heiße Getränke, zu denen selbstverständlich auch die Gäste eingeladen sind.

Generalversammlung des Musikvereins Fürstenberg



Der Vorstand v.l.: Anja Winterroth, Melanie Liekmeier, Gundula Utzinger, Elmar Mühlenbein, Esther Schliephak, Sebastian Henkel und Frauke Rütter

Fürstenberg - Am 5. November trafen sich die Mitglieder des Musikvereins Fürstenberg 1928 e.V. in der Gaststätte Vesperthe in Fürstenberg zur alljährlichen Generalversammlung. Nach langer Pause konnte erstmals wieder eine volle Saison gespielt werden. In der diesjährigen Generalversammlung wurde eine Erhöhung des jährlichen Mitgliedsbeitrags auf 15 Euro beschlossen, außerdem fanden Vorstandswahlen statt. Neu in den Vorstand wurden Melanie Liekmeier als 2. Vorsitzende und Esther Schliephak als Schriftführerin gewählt. Außerdem wurden langjährige und verdiente Mitglieder des Vereins geehrt.

Eine Urkunde erhielten Melanie Liekmeier und Birte Rütter für das Ablegen des D1-Lehrgangs. Für zehn Jahre Vereinszugehörigkeit bekamen Lara Liekmeier und Jonas Krei die Bronzene Ehrennadel.

Gundula Utzinger wurde für 15 Jahre Vorstandsarbeit mit dem Kreisverbandsorden in Silber geehrt. Elmar Mühlenbein erhielt für 15 Jahre Dirigententätigkeit die silberne Ehrennadel, außerdem die Bundes-Ehrenmedaille in Gold mit Diamant für sein 30-jähriges Wirken im Vorstand.

Vor 50 Jahren wurde der Musikverein Fürstenberg 1928 e.V. nach temporärer Inaktivität neu gegründet. Aktiv dabei waren Franz Hartong und Peter Götde, die bei der Generalversammlung mit einer Urkunde für ihre langjährige und treue Unterstützung als jetzt passive Mitglieder geehrt wurden. Ebenfalls seit 50 Jahren Mitglied sind Reinhold Tingelhoff, Manfred Wulf, Mathias Günther, Winfried Nolte und Franz-Josef Drüppel. Sie hatten ihre goldenen Ehrennadeln für ihre Mitarbeit bereits bei einem Konzert im April erhalten.

Leiberger Weihnachtsmarkt

Leiberg - Leiberg bereitet sich mit seinem wunderbaren Weihnachtsmarkt auch in diesem Jahr wieder auf das Fest vor. In der Schützenhalle werden Kunsthandwerker*Innen und weitere Stände mit schönen Geschenkartikeln die Suche nach dem Passenden erleichtern. Auch im Außenbereich laden Angebote zum Aufenthalt ein.

Wann: 4. Dezember, von 10.45 bis 18 Uhr.

Wo: Leiberger Schützenhalle



Handgearbeitetes Holzrelief. Foto: C. Zaragoza

IN JEDER HINSICHT GUT BERATEN

NOTAR · RECHTSANWALT
Bernhard Rebbe

Lange Straße 55 · 33165 Lichtenau
Fon 05295 1033 · Fax 05295 1053
Mail: bernhard-rebbe@t-online.de

Sinnvestieren heißt,
beim Portfolio auf Vielfalt
zu setzen.

Entdecken Sie die vielfältigen Anlage-
strategien von Deka Investments.

Investieren schafft Zukunft.

Sparkasse
Paderborn-Detmold

„Deka
Investments

Mehr in Ihrer Sparkasse
oder auf deka.de



DekaBank Deutsche Girozentrale

Finanzgruppe

Neue Plätze für die Schätze

Erster Staudentausch an der KS1a

Fürstenberg - (CZ) Der Staudentausch in der Kulturscheune 1A in Fürstenberg wird von den Organisatorinnen als Erfolg gewertet.

Rund 30 Pflanzenfreunde und Pflanzenfreundinnen haben sich im Oktober zur ersten „Börse“ eingefunden, um das ein oder andere Schätzchen für den eigenen Garten zu ergattern oder das ein oder andere Pflänzchen abzugeben. „Nicht alles, was ich mitgebracht habe, ist winterhart“, erklärt Thea Rörig. Manches brauche auf jeden Fall dieses Jahr noch eine Schonfrist. Das meiste ist jedoch robust und kann jetzt in die herbstliche Erde gepflanzt werden.

Es finden sich sogar Raritäten. Ein Bäumchen, dessen Blätter nach Ananas schmecken, ist so eine Seltenheit. „Die Blätter passen sehr gut in den Salat“, bekommen die Besucher*Innen erklärt.

Viele Fragen, viele Antworten. Es wird

gefachsimpelt. „Das ist genau unser Ziel. Wir wollen mit anderen ins Gespräch kommen“, erklärt Monika Raeder. Sie leitet gemeinsam mit Cordula Zaragoza den „Workshop Staudengärten“, der zu den festen Programmpunkten der

KulturScheune1a zählt. „Der Austausch von Wissen ist sehr wichtig für uns alle. Kleinklima, Bodenqualität und Niederschlagsmenge sind nur ein paar Stichpunkte, um die es hier geht“, merkt Monika Räder an. „Einige von uns bearbeiten Hanglagen. Andere haben viel natürliche Bodenfeuchtigkeit.“ An einem der Tische ringt eine Dame offensichtlich mit sich selbst. „Unser Garten liegt fast 400 Meter hoch. Das ist hier zwar keine Seltenheit, aber frühe Fröste schränken die Auswahl doch ein“, merkt sie an, während sie zweifelnd mit zwei zarten Pflänzchen liebäugelt.



„Was ist das?“ oder „Schattig oder halbschattig?“ - Fachsimpeln beim ersten Pflanzentausch an der KulturScheune1a in Fürstenberg. Foto: C. Zaragoza

Woher kommt das Interesse? Baumärkte, Supermärkte und Gartenmärkte bieten pünktlich entsprechende Ware an. Es sind die Erfahrungen und Tipps der anderen! Einige Besucherinnen sind sogar ein paar Kilometer mehr gefahren, um nach Fürstenberg zu kommen.

„Ein Staudengarten ist eine pflegeleichte Angelegenheit. Außerdem geben die Blumen und Blüten immer ausreichend Nahrung für Insekten. Die Nachhaltigkeit liegt mir sehr am Herzen“, erklärt beispielsweise eine

Dame aus Marsberg.

Am Ende des Nachmittags sind die Tische leer. Die, die etwas getauscht haben oder die etwas mit nach Hause nehmen konnten, werden zufrieden nach neuen Plätzen in ihrem Reich suchen.

Übrigens: Auch im nächsten Jahr werden sich die Staudengärtnerinnen und -gärtner treffen. Neue Teilnehmer und Teilnehmerinnen sind herzlich willkommen. Genaue Informationen können dem Programmheft der KulturScheune 1a entnommen werden.

Stutenkerle zu St. Martin in Fürstenberg

Fürstenberg - Seit jeher freuen sich die Kinder zu St. Martin auf einen Stutenkerl - auch in Fürstenberg. Hier werden die Stutenkerle traditionell vom Fürstenberger Carnivals Club (FCC) und der St.-Meinolfus-Schützenbruderschaft gespendet - natürlich auch in diesem Jahr.



Guten Appetit wünschten Frank Reutter (l.) - 1. Vorsitzender des Fürstenberger Carnivals Clubs und Markus von Rüden - 2. Brudermeister der St.-Meinolfus-Schützenbruderschaft Fürstenberg



Familien

ANZEIGENSHOP



Herzlichen Dank
7.4. januar, den 20sten 2020

F597
90 x 50 mm
ab **20,50***



Hochzeit.
Wir haben uns heute
endlich getraut.
Herst und
Mehagen

FGB 20-13
43 x 90 mm
ab **18,00***



Natascha
ist dal
Herzlichen
Dank für
die guten
Glückwünsche
anlässlich
der Geburt
meiner Tochter
Natascha

K03_15
43 x 30 mm
ab **6,00***



DANKSAGUN
Für die wohltuenden Beweise der
Anliehahme beim 1008 meines
geliebten Vaters, unseres guten
Schwagervaters und Großvaters

TD 12-12
90 x 90 mm
ab **110,00***



Michael Musterfeld
Durch den wir unseren Dank aus
im Namen aller Angehörigen
Gels Musterfeld (Geo. Muster)

TD 12-12
90 x 90 mm
ab **110,00***



WOHNUNG!
Möbeld. Mehrzweck Wohnung
9.00-125 qm 2-Parteeiphant, Fußb.
begrüßung, großer Balkon, Fußb.
das komplette Inventar, gut
geschützt, neu renoviert, gut
für 8-10 Personen
Tel. 02...

K03_15
43 x 30 mm
ab **6,00***

*inkl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung.

Online Familien-Anzeigen:

für alles was wirklich zählt!

shop.rautenberg.media

Westnetz GmbH hilft beim Energiesparen

Straßenbeleuchtung in Bad Wünnenberg wird auf Halbnachtschaltung umgerüstet

Bad Wünnenberg - Energieeinsparungen sind in der heutigen Zeit ein wichtiges Thema und aktuell wichtiger denn je. Zusammen mit der Stadt Bad Wünnenberg setzt die Westnetz GmbH ein Zeichen zum Energiesparen und rüstet die Straßenbeleuchtung im gesamten Stadtgebiet Bad Wünnenberg bis Ende des Jahres auf eine Halbnachtschaltung um. Durch diese Maßnahme kann eine Energieeinsparung von rund 35 Prozent erzielt werden. Ein weiterer positiver Effekt: Es werden zusätzlich rund 50 Tonnen des klimaschäd-

lichen Gases CO₂ eingespart - und das jedes Jahr. Bürgermeister Christian Carl freut sich, dass die Halbnachtschaltung zeitnah umgesetzt wird: „Wir als Stadt wollen unseren Beitrag zum Energiesparen leisten und sind froh, dass Westnetz ihre Expertise eingebracht hat. In der jetzigen Zeit ist es wichtiger denn je, zuverlässige und beratende Partner zu haben.“

Insgesamt werden im Stadtgebiet Bad Wünnenberg knapp 1.700 Leuchtstellen auf 50 Prozent Leistung in der Nacht gedimmt und früh

morgens wieder auf 100 Prozent Leistung geschaltet. Die Gefahrenstellen und Fußgängerüberwege sind von der Halbnachtschaltung nicht betroffen und leuchten mit voller Leistung weiter.

Die Weihnachtsbeleuchtung im Stadtgebiet soll ebenfalls über die Halbnachtsteuerung geschaltet werden. Die entsprechende Technik hierfür wird im Zuge der Umrüstung verbaut. Dadurch geht auch die Weihnachtsbeleuchtung am späten Abend automatisch aus und erst am Morgen wieder an.

**Wir beschaffen Ihnen
(fast) alle Möbel-Marken**

**Persönliche Beratung
n. Terminvereinbarung.
Tel. 0 29 91 / 96 03 0
oder per E-Mail**

**[verkauf@schulte-
madfeld.de](mailto:verkauf@schulte-madfeld.de)**

**Wir beraten
Sie gerne!**

Heimberatung möglich

SchulteMadfeld

Der Geheim-Tipp für Clevere

www.schulte-madfeld.de

**Brilon-Madfeld – nur 15 Minuten
von Bad Wünnenberg**

- Achtung! Lagerfläche zu vermieten -

Fundgrube Secondhand-Basar

Bad Wünnenberger Initiative veranstaltete 41. Markt

Bad Wünnenberg - (CZ) Sorgfältig gestapelte Kinderkleidung und Schuhwerk in allen Größen, Spielzeug, Bücher und vieles mehr präsentierte die Initiative rund um Petra Loer am 5. November in der Schützenhalle. Gleich um 10 Uhr ging es rund. Ein ausgefeiltes Abrechnungssystem ermöglicht an der Kasse die genaue Zuordnung. Denn die Verkäufer*Innen sind selbst nicht vor Ort, um ihre „Waren an das Kind zu bringen“.

Petra Loer erklärt: „Die gesamte Organisation des Basars ist ehrenamtlich und wird von fünf Frauen erledigt. An den Tagen vor und während des Basars kommen etliche helfende Frauenhände hinzu.“ Sind denn auch Männer dabei? „Unsere Männer richten die Halle her, schleppen Tische, sorgen für Platz an den richtigen Stellen.“

Alles ist perfekt vorbereitet und hält dem ersten Ansturm stand. Kleine Etiketten hängen an jedem Teil. 80 Teile sind maximal für jeden der 150 Verkaufenden zugelassen.

„Am 18. März 2023 werden wir wieder hier sein, dann geht es um Frühlingshaftes und Sommerliches.“

Ich mache eine kleine Runde und bin beeindruckt. Alles läuft wie am

Schnürchen. Die Etiketten werden laufend an den Kassen abgeholt und direkt in der ruhigen und beheizten Sektbar in das Computerprogramm eingelesen. „Das erfordert sehr viel Konzentration, weil wir noch auf Strichcodes verzichten“, erklärt mir Petra Loer.

Nach der Buch- und Spielzeug-Abteilung komme ich zur „Tortwand“. Ein straff gespanntes Netz mit Klammern gibt Halt für Mützen und Kappen aller Art. Sehr gute Idee! Dann lockt der Duft von frisch gebackenen Waffeln. Schließlich wende ich mich zur „Klagemauer“, die ich bislang noch nie wahrgenommen hatte. Was die Schützen hier beklagen, bleibt für diesen Tag ein Geheimnis. Stattdessen können hier Schuhe und Stiefel ausgesucht werden. Nach der Veranstaltung werden die Reste wieder an die Verkaufenden zurückgegeben. Auch das ist eine Aktion für sich! Die Abrechnung erfolgt in der Regel auch noch am selben Tag. Meine Hochachtung für alle, die sich hier engagieren, denn außerdem wird der Reinerlös des Tages für die Jugendarbeit der Vereine gespendet.

Infos gibt es unter secondhand basarbwg@t-online.de



BESTATTUNGSHAUS
BRINKMÖLLER
SEIT 1925

Erd-, Feuer-, See- & Naturbestattungen



Bernhard-Brinkmüller-Straße 3
Bad Driburg · Telefon 05253 - 2602
www.brinkmoeller-bestattungen.de

Martin Liebing erklärt seinen Rücktritt

Leiter der Feuerwehr der Stadt Bad Wünnenberg bittet um Entlassung

Bad Wünnenberg - Der Leiter der Feuerwehr der Stadt Bad Wünnenberg Martin Liebing hat Ende Oktober auf eigenen Wunsch seinen Rücktritt vom Amt erklärt und Bürgermeister Christian Carl schriftlich um Entlassung aus dieser Funktion gebeten.

Bürgermeister Christian Carl hat das Entlassungsgesuch angenommen: „Wir bedauern die Entscheidung von Martin Liebing und verlieren eine äußerst engagierte und verdiente Führungskraft. Er hat die Geschicke der Feuerwehr seit elf Jahren geprägt und gelenkt.“ Neben

seiner Arbeit als Einsatzleiter bei vielen Einsätzen im Stadtgebiet und darüber hinaus hat Martin Liebing auch unzählige Stunden Arbeit für die Ausbildung, Technik und Geräte sowie die Einsatzvor- und -nachbereitung geleistet. Dafür sind wir ihm zu großem Dank verpflichtet.“ Die stellvertretenden Leiter der Feuerwehr Marcus Siekaup und Andreas Luig werden die Funktionen und Aufgaben des Leiters der Feuerwehr bis zur Ernennung eines Nachfolgers, die voraussichtlich im Frühjahr 2023 erfolgt, kommissarisch übernehmen.

Mitgliederversammlung der Deutschen Rheuma-Liga

Bad Wünnenberger Sektion trifft sich bei Bonefeld

Bad Wünnenberg - Herbstliche Tischdekoration erwartete die Mitglieder der Rheuma-Liga am 28. Oktober in der Gaststätte Bonefeld, in der die diesjährige Mitgliederversammlung stattfand.

Von den circa 700 Mitgliedern hatten sich 81 Teilnehmerinnen und Teilnehmer angemeldet. Nach der Begrüßung folgte das Gedenken an die Verstorbenen. Anschließend wurden die Tagesordnungspunkte abgearbeitet.

Unter anderem stellte Frau Bisoke von der Deutschen Rheuma-Liga NRW e.V. einige interessante Punkte vor und führte die Wahl der Delegierten durch. Es wurden vier Hauptdelegierte gewählt und vier Stellvertreterinnen beziehungsweise -stellvertreter.

Für die hiesige Sektion wurde auf den Mangel an Therapeutinnen und Therapeuten hingewiesen. Der Nachmittag klang mit dem Rheumalied aus.

Bericht zur Titelseite

25 Jahre - Theattelner glänzen in Jubiläumsaufführung

Mit einer gelungenen Premiere meldeten sich die Laienschauspieler aus Atteln nach der Coronapause zurück. Den Rahmen für den Erfolg bildete die Komödie „Reset - alles auf Anfang“ von Michael Niavarani und Roman Frankl, welche sowohl den Protagonisten als auch den Lachmuskeln der Zuschauer einiges abverlangte. Ein Patriarch gibt vor sein Gedächtnis zu verlieren, um aus seinem Leben mit einem gestohlenen Koffer voll

Geld zu fliehen. Dabei hat er aber die Rechnung ohne seine Mitmenschen gemacht. Engagiert und gekonnt setzte Stephan Buchmann den Herbert Gruber in Szene, der weg will von seiner überdrehten Frau Maria, sehr überzeugend gespielt von Doris Klußmeier. Johanna Pietsch als Sekretärin Stefanie und Christian Komor als nichtsnutziger Halbbruder Eduard, nutzen mit Bravour den Gedächtnisverlust des Hausherrn

zu ihren Gunsten. Auf der Suche nach seinem Koffer belügt ihn sein bester Freund Martin, gespielt von Daniel Amedick, ebenfalls sehr überzeugend. Die tolle Ensembleleistung komplettierten Theresa Gröne als joviale Malermeisterin Frau Klapsch und Manuel Drake als verwirrter Pfleger Roland. Mit ausdrucksstarker Mimik und sichtlicher Spielfreude füllten alle Darsteller ihre Rollen aus und ernteten lang anhaltenden Ap-

plaus. Sechs Monate Probenzeit unter der Regie von Ulli Klußmeier, Stephan Buchmann und Monika Husemann in der Assistenz, haben sich mehr als gelohnt. Ebenso trugen die reibungslose Technik, der aufwendige Bühnenbau, das liebevolle Ambiente und die Rundumversorgung der Zuschauer zum großen Erfolg aller 35 Theattelner bei.

Schön, dass es ein so engagiertes Laientheater in Atteln gibt.

ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG

Lokaler geht's nicht.

DRUCK

Satz.Druck.Image.

WEB

24/7 online.

FILM

Perfekter Drehmoment.



Online lesen: runderblick.de
Social Media: @runderblick_lu, @runderblick_wu
unsere Adresse: Lichtenau



MEDIENBERATERIN
Lisa Katharina Hartmann
FON 02241 260-160
E-MAIL l.hartmann@rautenberg.media

Licht und Farbe - ein Dialog

Studio-Ausstellung zur Veranstaltungsreihe »finde dein Licht« in Kooperation mit der Klosterlandschaft Westfalen-Lippe

Dalheim - Mehr als 30 Werke der renommierten Bildenden Künstlerin und Dipl. Designerin Gine Selle (*1966) und des bekannten Malers und Fotografen Max Heide (*1952) zeigen den lebendigen Dialog zwischen zwei Grundelementen der Kunst. Im Spannungsfeld zwischen Wechselwirkung und Zusammenspiel folgt die Gegenüberstellung von Licht und Farbe im Wirkungsraum der ehemaligen Klosterkirche. Die von Dr. Jens Stöcker, Direktor des Museums für Kunst und Kulturgeschichte Dortmund, kuratierte Ausstellung setzt das vielseitige Verhältnis von Licht und Farbe gekonnt in Szene. Es tritt in Dalheim darüber hinaus in eine spannungsvolle Beziehung zur klösterlichen Umgebung und zum ehemaligen sakralen Kirchraum. Spätgotische Architektur trifft auf moderne Kunst. Als LWL-Landesmuseum für Klosterkultur engagiert sich die Stiftung Kloster Dalheim in der 2015 ins Leben gerufenen Klosterlandschaft Westfalen-Lippe. Deren Ziel ist es, die zahlreichen Klöster der Region, die heute ganz unterschiedlich genutzt werden, gemeinsam besser sichtbar zu machen. Anlässlich der westfalenweiten Veranstaltung „finde dein Licht“ eröffnete das ehema-

lige Kloster Dalheim am 23. Oktober die Studio-Ausstellung „Licht und Farbe - ein Dialog“. Zur Vernissage waren zahlreiche Gäste im Vortragsraum des Museums zusammengekommen. Mit musikalischer Begleitung des Acoustic Groove Duos mit Tony Kaltenberg und Carsten Hormes sowie der Moderation von Museumsdirektor Dr. Ingo Grabowsky gelang der Auftakt. Es kamen der Kurator der Ausstellung Dr. Jens Stöcker, Direktor des Museums für Kunst und Kulturgeschichte in Dortmund, die Künstlerin Gine Selle und der Künstler Max Heide zu Wort. Eine humorvolle Begrüßung lieferte Klaus Baumann ab, der den Vorsitz der LWL-Landschaftsversammlung innehat. **Eine Einordnung** Gine Selles Werke sind von besonderer Leuchtkraft. Die ausgestellten Stücke sind Hinterglasmalerei-Objekte. Einzeln und in Gruppen arrangiert reicht ein Scheinwerfer, um sie in Szene zu setzen. In ihrem Vortrag verweist sie auf das respektbeeinflussenden Kirchschrift: „Meine Bilder sind hier Miniaturen. Die Höhe des Raumes ist im Vergleich enorm und macht mich als Künstlerin demütig.“ Ihre sehr kunstfertigen Bilder



Dr. Ingo Grabowsky (re.) dankt mit Blumen: (v.li.) Künstlerin Gine Selle, Künstler Max Heide, Kurator Dr. Jens Stöcker und Dr. Helga Fabritius. Foto: C. Zaragoza

ziehen in den Bann, sie sind abwechselnd mit den Werken von Max Heide gehängt. Auch seine Bilder wirken farbkraftig und laden zur intensiven Betrachtung ein. Max Heide hat erst spät zu seiner Beschäftigung als Maler gefunden. Im „ersten Leben“ war er Künstlermanager. In der Ausstellung findet sich eine „Kooperation“ mit Otto Walkes. Er hat sich eines Bildes gewissermaßen bemächtigt und einen Ottifanten als Partner eines Schwanen hineingemalt. Fazit: Kunst darf auch immer Spaß machen! Eine fachkundige und interessante

Einordnung des Kloster museums in die deutsche Museumslandschaft lieferte Dr. Helga Fabritius ab, die als wissenschaftliche Referentin des Dalheimer Museums an der Realisierung der Studioausstellung maßgeblich beteiligt war. Sie fand außerdem Dankesworte für den hauseigenen technischen Dienst, der die Voraussetzungen in der Klosterkirche geschaffen hatte. Wo: Kloster Dalheim, Museum für Klosterkultur Wann: bis zum 5. Februar 2023, täglich von 10 bis 18 Uhr, montags geschlossen

Volkstrauertag in Herbram

Soldatenkameradschaft Herbram 1871 e.V. organisiert Gedenkfeier

Herbram - Die Mitglieder der Soldatenkameradschaft, des Heimatschutzvereins, der Freiwilligen Feuerwehr und des Männergesangsvereins Herbram waren gebeten worden, an der Gedenkfeier für die Gefallenen und Vermissten beider Weltkriege sowie für die Opfer von Gewaltherrschaft teilzunehmen. Für den Vorabend des Volkstrauertages war zum Antreten aufgerufen worden. Es ging vom Dorfplatz zur Heiligen Messe und anschließend im Marsch zum Ehrenmal.

Den Zug führte die Musikkapelle Hakenberg an. Am beleuchteten Ehrenmal fanden die Gedenkfeier und die Kranzniederlegung statt. Martin Seifert, Oberst der Soldatenkameradschaft Herbram, hatte die Begrüßung und die Gedenkrede übernommen. Gerahmt war die Veranstaltung von musikalischen Darbietungen des MGV Herbram und des Musikvereins Hakenberg. Im Anschluss bestand die Möglichkeit, im Dorfgemeinschaftsraum zusammen zu kommen.

Studio RUNDUMSCHÖN Kosmetik, Mode & Geschenke

20 jähriges Jubiläum

Wir sagen Dankeschön am Fr. 2.12.2022 mit tollen Aktionen und Angeboten

Wir freuen uns auf euch.

www.basler-web.de



Feiere mit! - 2.12.2022

NEU! In der Adventszeit die magische Kugel für Jeden

Infos zum Event-Fotoshooting 2023

Lange Straße 26 - 33165 Lichtenau
05295/356037 Inh. Anja Basler

GEBRAUCHT FAHREN – GELD SPAREN

Gebrauchte Autoteile
VW - Audi - Seat - Skoda

- günstige Reifen & Felgen
- gebrauchte Autoersatzteile
- Ankauf von (Unfall-) Fahrzeugen
- Entsorgung von Altfahrzeugen



Keggenriede 1
34434 Borgentreich
Tel.: 05643 9492380

Mobil + Whatsapp 0173 3150715

info@autoteile-shop.nrw



Ein Jahr voller unvergesslicher Gartenschau-Momente



Jetzt Jahreskarten für 2023 sichern und selbst genießen oder zu Weihnachten verschenken!

Farbenfrohe Blumenpracht, entspannte Waldidylle, abwechslungsreiche Spielplätze, der ein-zige Grüfelo Pfad Deutschlands sowie familienfreundliche Veranstaltungen wie

das Sparkassen-Waldleuchten, die Sandwelten und das Kürbisfestival: Die Garten-schau in Bad Lippspringe ist das ideale Ausflugsziel für Familien und Naturfreunde in der Region. Aktuell haben alle Fans der mehrfach ausgezeichneten Parkanlage die Möglichkeit, sich ihre Jah-



Gartenschau 2023

Fühlt sich an wie Urlaub



**JETZT
JAHRES-
KARTEN
SCHENKEN!**

**...direkt vor
Deiner Tür!**

**5 Euro Frühbucherrabatt
bis zum 8. Januar
plus 2 Gratismonate
in 2022 für Neukunden!**

Ab dem ersten Adventswochenende sorgen zahlreiche Leuchtoobjekte wieder für festliche Stimmung in der Gartenschau Bad Lippspringe.

Jahreskarte für 2023 zum Vorteilspreis zu sichern. Für besonders treue und auch für neue Kunden gibt es darüber hinaus attraktive Boni.

Erwachsene Einzelpersonen sowie Familien mit einem Erwachsenen und beliebig vielen eigenen (Enkel-) Kindern bis 17 Jahre, die den vergünstigten Jahreskarten-Vorverkauf nutzen, sparen beim Kauf ihrer Gartenschau-Jahreskarte für 2023 zurzeit 5,00 Euro und zahlen somit nur 40,00 Euro. Und Familien mit zwei Erwachsenen und beliebig vielen eigenen (Enkel-)Kindern bis 17 Jahre zahlen im günstigen Vorverkauf, der bis zum 8. Januar 2023 läuft, lediglich 80,00 Euro.

Für besonders treue Jahreskarten-Inhaber bietet die Gartenschau erstmals einen attraktiven Zusatzrabatt in Höhe von 5,00 Euro. Und auch für Personen, die aktuell keine Jahreskarte für die Gartenschau besitzen, lohnt sich der Kauf des Tickets in diesem Jahr besonders. Denn Neukunden bekommen zwei Monate Gartenschau geschenkt und haben die Möglichkeit, ihre Jahreskarte für 2023 bereits im November und Dezember 2022 zu nutzen. Nähere Informationen dazu gibt es online unter www.gartenschau-badlippspringe.de.



GESCHENKIDEEN ZUM WEIHNACHTSFEST

DIY-Geschenke zu Weihnachten

Duftende Badekugeln

Man wirft sie ins Wasser und schon hat man eine sprudelndes und gut duftendes Bad: Badekugeln sind ein schönes Geschenk für die Weihnachtszeit. Man kann sie in jeder Drogerie oder Parfümerie kaufen oder einfach selber herstellen.

Dafür braucht man:

- 250 Gramm Natron
- 125 Gramm Zitronensäure (Pulver)
- 60 Gramm Speisestärke
- Lebensmittelfarbe (Pulver)
- 60 Gramm Kokosöl
- Ätherisches Öl (Rosen-, Lavendelöl usw.)

Zunächst werden alle festen Zutaten in einer Schüssel vermischt. Die Lebensmittelfarbe vorsichtig dosieren. Je mehr Pulver man verwendet, umso intensiver wird das Farbergebnis. Das Kokosöl vorsichtig schmelzen und anschließend mit dem ätherischen Öl vermischen. Jetzt müssen die trockenen Zutaten ganz langsam und vorsichtig mit dem Öl vermischen werden. Die Zitronensäure und das Natron können dafür sorgen, dass die Mischung sprudelt. Daher sollten die festen Stoffe nur in

kleinen Mengen untergehoben werden. Sollte die Mischung zu fest werden, kann etwas mehr Öl hinzugegeben werden. Wenn die Masse zu flüssig ist, kann Speisestärke helfen. Jetzt kann die Masse entweder in Formen gegeben werden (zum Beispiel Eiswürfel-form) oder von Hand zu Kugeln gerollt werden. Die Kugeln müssen nun für etwa zwei Stunden in den Kühlschrank. Danach sind sie fertig zum Verpacken und Verschenken.



Trinkschokolade am Stiel

Eine heiße Schokolade gibt ein Gefühl von Geborgenheit. Ein schönes Mitbringsel ist weihnachtliche Trinkschokolade am Stiel.

Dafür braucht man nicht viel:

- 200 Gramm Schokolade (Zartbitter oder Vollmilch)
- Zimt
- Mini-Marschmallows/Streusel
- Eierbecher/Schnapsgläser
- Holzstiele
- Geschenketüte/Schleife

Die Schokolade klein hacken und im Wasserbad schmelzen. Die Mini-Marschmallows und eine Prise Zimt in die Schokolade einrühren. Die Masse in vorgekühlte Eierbecher oder Gläser füllen und den Holzstiel in die Mitte setzen. Dann das Ganze mit Streuseln oder Mini-Maschmallows verzieren und in den Kühlschrank stellen. Sobald die Masse richtig fest ist, aus dem Behälter lösen und verpacken. Zum Genießen einfach

Ein Geschenk,
das bewegt!

Der
Tanzkurs-Gutschein!

Auch online erhältlich!

stüwe weissenberg
TANZEN MIT FREUNDEN

creadance Tanzschule Stüwe-Weissenberg
Neuhäuser Straße 28-30, 33102 Paderborn
Telefon: 0 52 51-2 22 18, Fax: 0 52 51-28 18 77
www.stuewe-weissenberg.de

in heißer Milch auflösen. **Tipp:** Wer möchte, kann auch auf vegane Schokolade zurückgreifen und natürlich Hafer- oder Mandelmilch verwenden.



Alle Preise sind Abholpreise ohne Montage und Dekoration und gelten nur innerhalb Deutschlands. Alle Preise inkl. MwSt. und in Euro. Abgabe in haushaltsüblichen Mengen, solange der Vorrat reicht. Alle Preisangaben sind UVP. Preise gültig bis 31.12.2022. Für Druck- und Bildfehler keine Haftung.

Einfach mal
HELLE FREUDE
schenken

Geschenk Gutschein Bauzentrum

je **18.99**

LED-Leuchte
mit Magnet, Akku mit USB, 400 lm

LED Sensor-Kopfleuchte
reflektierendes Kopfband, 3 Helligkeitsstufen, 230 lm

Bauzentrum Lücking
Lücking Baustoffe GmbH & Co.KG

Lichtenau, Neuer Weg 1
Bad Driburg, Brakeler Str. 39
Altenbeken-Buke, Industriestr. 1
www.bauzentrum-luecking.de

Ideen **G** M a c h e n - Gemeinsam für deinen Traum

LEONARDO

Christmas
**WERKS
VERKAUF**

18.11.2022 | 14 - 18 Uhr
19.11.2022 | 9 - 16 Uhr

glaskoch B.Koch jr. GmbH + Co. KG
Industriestrasse 23, 33014 Bad Driburg-Herste

Zuversicht statt Lamento

Pastorale Raum Wünnenberg-Lichtenau diskutiert Schwerpunkte für die Zukunft

Ein Treffpunkt von Jung und Alt soll sie sein, ein Ort, an dem Menschen Hilfsbereitschaft erleben und wo neue geistliche Aufbrüche stattfinden - die Kirche in den 22 Wünnenberger und Lichtenauer Ortsteilen. Das ist das Ergebnis einer Abstimmung bei einer „Meilensteinveranstaltung“ des Pastoralen Raumes Wünnenberg-Lichtenau in der Schützenhalle in Atteln. Rund 150 Katholiken waren zusammengekommen, um sich unter dem Motto „Segel setzen“ einen Zwischenstand des „Pastoralen Prozesses“ geben zu lassen, der mit der Zusammenlegung der beiden Pastoralverbünde Wünnenberg und Lichtenau 2019 gestartet worden war. Angesichts des allgemein angestimmten „Abgesangs der Kirchen“ könnte man sich zwar in „geselliges Jammern“ zurückziehen, sagte der Leiter des Pastoralen Raumes, Pfarrer Daniel Jarczyewski. „Wir stimmen aber nicht ein in dieses Lamento.“ Vielmehr wolle man die Stärken des christlichen Glaubens betonen und an den Punkten arbeiten „die Gott am meisten zum Leuchten bringen“ und die den Menschen Kraft für ihr Leben geben. Entsprechend wolle man daran arbeiten das gute Miteinander von Jung und Alt zu stärken, ein Ort für die gelebte Nächstenliebe, die Caritas, zu sein, und neue geistliche Aufbrüche zu initiieren, die die frohe Botschaft der Liebe Gottes verständlich machen. In Gesprächen in einzelnen Orten



Das Seelsorgeteam und die Steuerungsgruppe des Pastoralen Raumes Wünnenberg-Lichtenau stellten vor rund 150 Teilnehmern in der Schützenhalle in Atteln Zwischenergebnisse des Pastoralen Prozesses vor. Von links: Pastor Johannes Wiechers, Gemeindereferent Norbert Wiedenstritt, Annelie Becker, Edeltraud Jung, Verwaltungsleiterin Patricia Dopp, die Gemeindereferentinnen Annette Wagemeyer und Jessica Plaßwilm, Diakon Patrick Vitt, Pastor Stefan Stratmann, Petra Günter, Barbara Knoppe, Pfarrer Daniel Jarczyewski, Mareike Flore, Ute Völlmecke, Sylvia Schmidt, Vikar Dominic Molitor, Markus Jonas und Claudia Grothe. Foto: Pastoraler Raum Wünnenberg-Lichtenau

hatten sich diese und weitere Schwerpunkte herauskristallisiert. So hätten Ortsvorsteher und Vertreter von örtlichen Vereinen und Verbänden betont, dass die Kirche als ein Mittelpunkt der Orte noch immer wichtig sei, auch wenn der regelmäßige Kirchgang nicht mehr angesagt sei, berichtete Annelie Becker von der Steuerungsgruppe des Pastoralen Prozesses. Bei Festen und wichtigen Ereignissen im Leben sei die Kirche aber nach wie vor gefragt.

„Die Veränderungen sind nicht zu übersehen, bieten aber für die Zukunft auch Chancen“, zeigte sie sich zuversichtlich. Auffällig sei auch die Rückmeldung gewesen, dass immer weniger Leute immer mehr Fäden in der Hand halten, berichtete Annelie Becker. Die Nachwuchsprobleme seien überall offensichtlich, immer weniger Menschen seien bereit, Verantwortung in den Vereinen zu übernehmen. Und dennoch: „Die Stimmung in den Orten ist zuversicht-

lich.“ Coronabedingt hatte der Pastorale Prozess zwar nicht im geplanten Maße stattfinden können, die neun Mitglieder der Steuerungsgruppe präsentierten in Anwesenheit der beiden Bürgermeister Ute Dülfer (Lichtenau) und Christian Carl (Bad Wünnenberg) dennoch ein differenziertes Bild der Situation in den katholischen Kirchengemeinden der beiden Städte, in denen immerhin 63,5 Prozent der Einwohner katholisch sind. Markus Jonas

Adventliche Termine in Lichtenau

Nicht verpassen: Dalheimer Advent im Klostermuseum
Das LWL Museum für Klosterskultur in Dalheim heißt Gäste an den letzten drei Adventssonntagen willkommen, um in der vorweihnachtlichen Hektik Ruhe zu finden und einen Advent zu genießen, wie er ursprünglich gedacht war, nämlich als Vorbereitung auf das

Weihnachtsfest. Schlicht und eindrucksvoll wird hier die Adventszeit begangen. Ein großer Adventskranz sorgt für stimmungsvollen Schmuck. Die in Kerzenschein getauchte Kirche lädt ein in die besondere Atmosphäre der klösterlichen Abgeschiedenheit. Es erwarten Sie ein musikalisches Programm in der Klosterkirche, Märchener-

zählungen und eine Himmelswerkstatt für Kinder.
Infos unter: www.stiftung-klosterdalheim.lwl.org
27. November:
Henglarner Adventsmarkt
Weihnachtliche Romantik: Henglar schmückt sich und lockt mit einem sehenswerten Angebot. Das ganze Dorf ist auf den Beinen. Unbedingt vormerken.

27. November:
Advent im „Pilger-Café“ Kleinenberg
25. bis 27. November:
Kleinenberger Weihnachtsmarkt in der Schützenhalle
Kleinenberg bietet im Advent wunderbares Kunsthandwerk, gibt Gelegenheit zu gemütlichem Zusammenkommen und stimmt auf die Weihnachtszeit ein.



Beim ersten Treffen kam auch Bürgermeisterin Ute Dülfer (Mitte), die ein ermutigendes Grußwort an die Teilnehmenden richtet. Neben ihr sitzt Eberhard Krömeke, Geschichts-Schreiber aus Herbram.

Li-Ber Klönen - Das Erzählcafé

Neues Angebot in Herbram

Herbram - (CZ) Herbram ist um einen Ort der Begegnung reicher: Das Erzählcafé „Li-Ber Klönen“ eröffnete am 7. November seine Pforten und fand großen Zuspruch. Die Initiatorinnen Renate Linn und Marie-Theres Bergschneider wollen nun regelmäßig einmal monatlich jeweils am ersten Montag im Monat ein Erzählcafé im „Treffpunkt“ (ehemalige Gaststätte) anbieten. Von 15 bis 17.30 Uhr findet die Veranstaltung statt. In einem ersten Teil werden in moderierter Runde Geschichten erzählt, die mit dem Dorfleben zu tun haben. Zum Auftakt war Eberhard Krömeke eingeladen, der mittlerweile vier Bücher über Geschichte und Geschichten aus

Herbram geschrieben hat. Das war den Teilnehmenden einen großen Applaus wert. Bürgermeisterin Ute Dülfer fand in ihrem Grußwort positive und ermutigende Worte für das Vorhaben.

Am 7. November ging es direkt los mit dem Geschichten-Erzählen. Die Beiträge der Herbramer*Innen waren berührend und auch lustig, wundervolle Anekdoten waren dabei. Im Anschluss konnten alle in lockerer Runde bei Kaffee und Kuchen gemütlich klönen.

Ein gelungener Auftakt, so resümierten Renate Linn und Marie-Theres Bergschneider. Sehr angetan waren die Initiatorinnen von Zuspruch und Interesse für

das neue Format.

Im Gespräch gibt Renate Linn Auskunft über Konzept und Hintergrund: „Wir organisieren die Veranstaltung ehrenamtlich. Die Initiative für dieses Projekt geht auf Marie-Theres Bergschneider und mich zurück. Die Bewirtung organisieren wir selbst. Wir backen also auch den Kuchen. Ebenso haben wir alles andere, was notwendig war, selbst finanziert.“

Für die Zukunft erhoffen sich die

Frauen, dass die jeweils nächsten Treffen dann weitgehend durch Spenden der Teilnehmenden unterstützt werden.

„Denn es gibt keinerlei Basisfinanzierung, aber wohlwollende Unterstützer*Innen.“, fügt sie hinzu.

Die Räumlichkeiten werden dem neuen Café freundlicherweise von der Eigentümerin zum Selbstkostenpreis (sprich Energieverbrauch) überlassen.

„Dafür sind wir sehr dankbar, ebenso für die vielen helfenden Hände, die uns bei der Renovierung der Räumlichkeiten und beim Verteilen von Handzetteln unterstützt haben.“ Schließlich gab es auch einige Sachspenden.

Fazit: Herbram erfährt sicherlich mit dem Café eine Belebung des Dorflebens. Der Initiative wünscht auch die Redaktion des RUND-BLICKs viel Erfolg.

Wann: Immer am ersten Montag im Monat, 15 bis 17.30 Uhr
Wo: „Treffpunkt“ - ehemalige Dorfgaststätte in Herbram

Tipp: Wer beim nächsten Mal dabei sein möchte, sollte sich frühzeitig anmelden, denn die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen bis spätestens mittwochs vor der Veranstaltung unter:

Telefon: 05295/266 49 49 (Anrufbeantworter) oder per E-Mail: erzaehlcafe-herbram@gmx.de

Premiere und Uraufführung

„Ein Stück ohne Ausgang“

Lichtenau - Im November wird die Begegnungsstätte Lichtenau zum Theatersaal umfunktioniert. Die Spielschar Lichtenau e.V. - diesjährige Preisträgerin des Lichtenauer Kulturpreises - wird insgesamt sechsmal die zweiaktige Komödie aufführen. Das kurzweilige Stück bietet Verwicklungen und Intrigen, wobei sich dauernd die Frage auf-

drängt, ob der Titel des Stückes wörtlich zu nehmen ist.

Aufführungen am 20. November (Premiere), 19 Uhr; am 25. November, 20 Uhr; am 26. November, 17 Uhr; am 27. November, 19 Uhr; am 2. Dezember, 20 Uhr; am 3. Dezember, 19 Uhr. Der Kartenvorverkauf läuft. Infos unter www.spielschar-lichtenau.de

PRODUKTFOTOGRAFIE

**SIE HABEN DAS PRODUKT?
WIR HABEN DAS KNOW-HOW!**

- hochwertige, professionelle Fotos die unsere Profis für Sie anfertigen
- wir setzen Ihre Produkte ins rechte Licht
- professionelle Bildbearbeitung
- individuelle Beratung
- hohe Qualitätskontrollen
- kurze Kommunikationswege um Ihre Wünsche umzusetzen

WEITERE INFOS UNTER:
www.rautenberg.media/film/produktfotos

RAUTENBERG MEDIA

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, 16. Dezember 2022
Annahmeschluss ist am:
09.12.2022 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

RUNDBLICK BAD WÜNNENBERG
UND LICHTENAU

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Bianca Breuer und Christoph de Vries
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG monatlich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

· Politik
SPD Lichtenau Josef Hartmann
FDP Lichtenau Uwe Kirschner

Kostenlose Haushaltsverteilung in Bad Wünnenberg und Lichtenau, Zustellung ohne Rechtsanspruch, Einzelbezug über Rautenberg Media 5,00 Euro/Stück + Porto. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegebene Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadenersatz beim Einreicher. Bei irrtümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATERIN

Lisa Katharina Hartmann
Fon 02241 260-160
l.hartmann@rautenberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

SERVICE Fon 02241 260-112
service@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenberg.media

INFORMATION

info@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
twitter.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media
vimeo.com/rautenbergmedia

ZEITUNG

rundblick-lichtenau-wuennenberg.de/
e-paper
unsereort.de/bad_wuennenberg

SHOP

rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen. Die Zeitungsartikel mit Bildmaterial erscheinen auch unter unserer.de, der Social-Media-Plattform von Rautenberg Media. Lernen Sie uns als 360° Media-Partner auch bei DRUCK, WEB und FILM kennen.

Wir freuen uns auf Sie: rautenberg.media



- ZEITUNG
- DRUCK
- WEB
- FILM

LOKALES AUS LICHTENAU

Jahreskonzert der Energiestadt Lichtenau

Ein Abend voller Kultur in Grundsteinheim

Lichtenau/Grundsteinheim - Nach zwei Jahren coronabedingter Pausen findet am 19. November endlich wieder das große Jahreskonzert der Energiestadt Lichtenau statt. In diesem Jahr findet der Abend voller Kultur in Grundsteinheim statt. Am Samstag, 19. November, ab 19 Uhr erwartet die Besucher in der Schützenhalle Grundsteinheim ein buntes musikalisches Programm mit dem Spielmannszug Grundsteinheim und der Musikkapelle Iggenhausen. In diesem festlichen Rahmen würdigt die Energiestadt Lichtenau außerdem wieder besondere

res kulturelles Engagement mit dem Kulturpreis.

Seit einigen Jahren ist das Jahreskonzert in einem der 15 Dörfer der Energiestadt Lichtenau fester Bestandteil des Veranstaltungskalenders. In diesem Jahr lädt die Veranstaltung nach Grundsteinheim ein. Die Gäste dürfen sich auf ein abwechslungsreiches musikalisches Programm freuen. Der Spielmannszug Grundsteinheim spielt unter der Leitung von Andreas Kröger und Stefan Kurte, die Musikkapelle Iggenhausen unterhält mit Titeln unter der Leitung von Christian Hölscher.

Im Rahmen des diesjährigen Jahreskonzertes wird der Kulturpreis als Anerkennung für besondere Leistungen auf kulturellem Gebiet verliehen. Mit dieser Ehrung wird die Theatergruppe der Spielschar Lichtenau e.V. ausgezeichnet.

Das Jahreskonzert wird also zu einem unterhaltsamen und musikalischen Höhepunkt für alle Gäste werden. Alle Musikbegeisterten sind herzlich eingeladen, das Können der heimischen Musikerinnen und Musiker zu genießen. Einlass mit Sektempfang ist ab 18.30 Uhr, das Programm beginnt um 19 Uhr.

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN

ONLINE BESTELLEN

www.rautenberg.media/kleinanzeigen

Angebote

Gesundheit

Ich bin Heilpraktikerin für Psychotherapie

Mit meinen Methoden Psycho-Kinesiologie, Gesprächsführung, Verhaltenstherapie, prog. Muskelentspannung bin ich bei Panikattacken, Ängsten, Depressionen, psychosomatischen Beschwerden o. anderen Krisensituationen ganz persönlich f. Sie da. In Paderborn: Irene Bredewald, 0151/26383637

Familien

ANZEIGENSHOP

FGB 20-13
43 x 90 mm
ab 18,00 €

Für alles was wirklich zählt!

shop.rautenberg.media



Dienstleistung

HAUSHALTSAUFLÖSUNG ENTRÜMPELUNG

Kostenlose Abholung von Altmüll - ein Anruf genügt!

Wohnungen · Keller · Garagen · Dachböden
ganze Häuser · Messwohnungen etc.

??? WAS KÖNNEN WIR FÜR SIE TUN ???

Schnell, pünktlich & diskret! Günstig zum Festpreis!

Bad 0171 / 288 49 78
Driburg 05253 / 975 829 8

Suermann

AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de

"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"

Der
Totensonntag
wird auch
Ewigkeitssonntag
genannt.

KLEINANZEIGEN
PRIVAT & GESCHÄFTLICH
ONLINE BESTELLEN

rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
KLEINANZEIGE
bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung **ab 6,99 €**

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

02241 260-400 Telefonische Beratung

RAUTENBERG MEDIA

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI
112 FEUERWEHR



A POTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Freitag, 18. November

Apotheke zur Residenz

Burgstraße 10, 33142 Büren, 02951/2384

Samstag, 19. November

Alme-Apotheke

Bahnhofstraße 22, 33142 Büren, 02951/98900

Sonntag, 20. November

Aatal-Apotheke

Mittelstraße 33, 33181 Bad Wünnenberg, 02953/8003

Montag, 21. November

St. Vitus-Apotheke

Kirchweg 8c, 33181 Bad Wünnenberg (Haaren), 02957/348

Dienstag, 22. November

Sintfeld-Apotheke

Forstenburgstraße 14, 33181 Bad Wünnenberg (Fürstenberg), 02953/98980

Mittwoch, 23. November

Apotheke am Burghof

Bülberg 1, 34431 Marsberg, 02992/2634

Donnerstag, 24. November

Rosen-Apotheke

Eringfelder Straße 17, 33142 Büren (Steinhausen), 02951/5757

Freitag, 25. November

Sorgenfreys-Apotheke

Sauerlandstraße 67, 34431 Marsberg (Bredelar), 02991/360

Samstag, 26. November

Apotheke im Volksbank-Center

Bahnhofstraße 18, 59929 Brilon, 02961/6466

Sonntag, 27. November

Adler-Apotheke

Bahnhofstraße 30, 59929 Brilon, 02961/966100

Montag, 28. November

Hirsch-Apotheke Westheim

Kasseler Straße 28, 34431 Marsberg (Westheim), 02994/96540

Dienstag, 29. November

Engel-Apotheke

Lange Straße 46, 33165 Lichtenau, 05295/98620

Mittwoch, 30. November

Apotheke im Facharztzentrum

Mersinweg 22, 33100 Paderborn, 05251/5405308

Donnerstag, 1. Dezember

Westfalen-Apotheke

Eickhofferstraße 2, 33142 Büren, 02951/98310

Freitag, 2. Dezember

Apotheke am Burghof

Bülberg 1, 34431 Marsberg, 02992/2634

Samstag, 3. Dezember

St. Vitus-Apotheke

Kirchweg 8c, 33181 Bad Wünnenberg (Haaren), 02957/348

Sonntag, 4. Dezember

St. Laurentius-Apotheke

Paderborner Straße 62, 33178 Borcheln (Nordborchen), 05251/399931

Montag, 5. Dezember

Amts-Apotheke Atteln

Finkestraße 32, 33165 Lichtenau (Atteln), 05292/642



Dienstag, 6. Dezember

Alme-Apotheke

Bahnhofstraße 22, 33142 Büren, 02951/98900

Mittwoch, 7. Dezember

Aatal-Apotheke

Mittelstraße 33, 33181 Bad Wünnenberg, 02953/8003

Donnerstag, 8. Dezember

Sintfeld-Apotheke

Forstenburgstraße 14, 33181 Bad Wünnenberg (Fürstenberg), 02953/98980

Freitag, 9. Dezember

Hachtor-Apotheke

Hochstraße 8, 59602 Rüthen, 02952/89222

Samstag, 10. Dezember

Sorgenfreys-Apotheke

Sauerlandstraße 67, 34431 Marsberg (Bredelar), 02991/360

Sonntag, 11. Dezember

Hirsch-Apotheke Westheim

Kasseler Straße 28, 34431 Marsberg (Westheim), 02994/96540

Montag, 12. Dezember

Marien-Apotheke

Kasseler Tor 18, 34414 Warburg (Scherfede), 05642/8316

Dienstag, 13. Dezember

Apotheke am Burghof

Bülberg 1, 34431 Marsberg, 02992/2634

Mittwoch, 14. Dezember

Apotheke zur Residenz

Burgstraße 10, 33142 Büren, 02951/2384

Donnerstag, 15. Dezember

Westfalen-Apotheke

Eickhofferstraße 2, 33142 Büren, 02951/98310

Freitag, 16. Dezember

Hirsch-Apotheke

Mittlere Straße 8, 59602 Rüthen, 02952/97360

Samstag, 17. Dezember

Sintfeld-Apotheke

Forstenburgstraße 14, 33181 Bad Wünnenberg (Fürstenberg), 02953/98980

Sonntag, 18. Dezember

Alte Hirsch-Apotheke

Bahnhofstraße 12, 59929 Brilon, 02961/1233

Notdienste jeweils von 9 bis 9 Uhr am Folgetag

Angaben ohne Gewähr

ALLGEMEINE NOTDIENSTE

- Polizei-Notruf **110**
- Feuerwehr/Rettungsdienst **112**
- Ärzte-Notruf-Zentrale **116 117**
- Gift-Notruf-Zentrale **0228 192 40**
- Opfer-Notruf **116 006**





Upcycling-Adventskalender

Ein Adventskalender gehört einfach zur Vorweihnachtszeit dazu. Es gibt sie in den unterschiedlichsten Formen. Egal, ob klassisch mit Schokolade gefüllt, mit Sprüchen oder auch mit Beauty-Artikeln - hier ist für jeden etwas dabei. Man kann einen Adventskalender natürlich auch selber anfertigen und zwar aus Material, das die meisten bereits Zuhause haben.

Für den Upcycling-Adventskalender benötigt man:

- alte Zeitungen/Zeitschriften/Werbeprospekte
- Stifte oder Aufkleber mit Zahlen
- einen Holzring (alternativ einen alten Kleiderbügel)
- Geschenkeband
- Schere
- Lineal
- Bleistift

- Klebeband
- 24 kleine Geschenke/Süßigkeiten
- optional: Dekostempel, Aufkleber, weiteres Dekomaterial

Zunächst werden mithilfe des Lineals 24 Quadrate (doppelt so groß wie das anschließende Paket sein soll) auf die Zeitungen aufgemalt und ausgeschnitten. Dann können die Adventsüberraschungen eingepackt und die Päckchen mit unterschiedlich langen Geschenkebändern umwickelt werden. Nun können die Pakete mit verschiedenen Nummern, aber auch Stickern, Stempelmotiven usw. verziert werden. Die Bänder werden nun an einem Holzring oder an einem Kleiderbügel befestigt. Und schon kann der individuelle Adventskalender aufgehängt werden.



PERFEKT FÜR DIE FAMILIE!

Der Rotary Club Bad Driburg sorgt mit leckeren Köstlichkeiten für das leibliche Wohl. Die Einnahmen werden für einen guten Zweck gespendet.

Am **Samstag** kommt die Märchentante und **Sonntag** ab 16.00 Uhr der Weihnachtsmann und bringt den Kindern eine kleine Überraschung.

MANIFATTURA, | ANGE STRASSE 127, 33014 BAD DRIBURG
ÖFFNUNGSZEITEN: SA 10-18 UH | SO 12-18 UH

Individuelle Weihnachtskugeln

Wer gerne individuelle Kugeln für den Weihnachtsbaum herstellen möchte, braucht nicht viel:

- Glaskugeln (idealerweise mit Aufhängung)
- Nagellack (verschiedene Farben)
- Küchenpapier oder eine andere Unterlage, um den Tisch vor Flecken zu schützen

Zunächst sollte man die Aufhängung entfernen, damit sie nicht verklebt. Dann den Nagellack auf die Kugel tropfen lassen. Die Kugel vor-

sichtig drehen, damit die Farbe verläuft.

Wer möchte, kann auch verschiedene Farben mischen oder ineinander verlaufen lassen. Mit dem Pinsel des Nagellacks können anschließend kleine Punkte oder feine Linien auf die Kugel aufgetragen werden.

Anschließend muss die Kugel für mindestens zwei Stunden trocknen. Am besten funktioniert das, wenn man die Kugeln in einen Eierbecher oder ein etwas kleineres Glas stellt.

